Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein Bobingen e.V. 2011

DEUTSCH-TÜRKISCHER FREUNDSCHAFTSVEREIN BOBINGEN E.V.

Mitgliederzeitung Ausgabe 03/2011 26.12.2011

Orientalischer Tag im Kursana Altersheim

Miteinander im Kursana Altersheim am 15.10.2011

Ein schönes Erlebnis war der Orientalische Nachmittag beim Kursana Altersheim. Da hätten sie dabei sein müssen. Es war wunderschön dekoriert, überall mit türkischen und deutschen Fahnen, Wasserpfeifen, Tischdecken, usw. Man hat gemeint wir sind in einem anderen Land. Chef Enrico Schröder und sein Team waren super organisiert. Wir wurden als Gäste mit reichlich Essen und Getränken verwöhnt. Es lief deutsche und türkische Musik als Unterhaltung. Auch von dem Auftritt von Monika Geh aus Bobingen mit Ihrer Gruppe „Orientalischer Tanz“ waren alle begeistert.

Das türkische Buffet, das von unserer Frauengruppe vorbereitet wurde, ist gut angenommen worden. Wir haben uns mit älteren Leuten unterhalten, von denen jeder eine schöne Geschichte zu erzählen hatte. Großer Respekt gilt den Pflegemitarbeitern, die die älteren respektvoll und gerecht behandeln.
Beim türkischen Tee habe ich mich mit Direktor Enrico Schröder über allgemeine Themen unterhaltet. In Zukunft wollen wir im Altersheim jedes Jahr eine Veranstaltung machen, damit wir die älteren Menschen glücklich machen können.

Frühstück Divan am 16.10.2011

Freundschaftliche Begegnung bei Frühstück am 16.10.2011 bei Divan

Es war wieder eine sehr interessante Begegnung, weil wir ein Gast hatten von der Mittelschule Königsbrunn Süd, Rektor Herr Michael Ettel und seine Frau. Wir konnten über Probleme der Schüler und Eltern reden. Michael Ettel und seine Frau haben uns auch Ihre Zusagen gegeben beim nächsten Frühstück wieder dabei zu sein und neue Gäste mitzubringen.
Unser Team freut sich über jeden Teilnehmer und jegliche Unterstützung für ein Miteinander. Ich möchte nur Danke sagen an solche vorbildliche Menschen wie Herr und Frau Ettel.

Themen in dieser Ausgabe:

- Orientalischer Tag im Kursana Altersheim 15.10.2011
- Frühstück Divan 16.10.2011
- Patenschaft Quartiersplatz Bobingen Nord 16.10.2011
- DITIB Moscheeführung 23.10.2011
- Frühstück Divan 13.11.2011
- Lichterfest Bobinger Tisch 03.12.2011
- Mahnwache 09.12.2011
- Frühstück Divan mit Ehrung 11.12.2011
- Brustkrebsvortrag 13.12.2011

In dieser Ausgabe:

Patenschaft Quartiersplatz	2
DITIB Moscheeführung	2
Frühstück Divan 13.11.2011	3
Lichterfest Bobinger Tisch	3
Mahnwache	3
Frühstück Divan mit Ehrung 11.12.2011	4
Brustkrebsvortrag	4

Patenschaft Quartiersplatz Bobingen Nord

Gruppenbild nach Schlüsselübergabe von links Mustafa Uyanik, Suat Özdedeoglu, Arif Diri, Reinhold Lenksi, Bernd Müller, Rainer Hosser, Senol Isci, Erdogan Akici, Hans Lohner, Edmund Mannes.

Was vor zwei Monaten mit einer E-Mail begann, wurde nun mit einer kleinen Zeremonie auf dem Quartiersplatz in Bobingen gefeiert. Dort unterzeichneten Arif Diri vom Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein und Bürgermeister Bernd Müller eine Patenschaftsvereinbarung für den Platz.

In eben genannter E-Mail hatte der Verein bei Bürgermeister Müller angefragt, ob der Verein die Patenschaft für den Quartiersplatz in Bobingen-Nord übernehmen könne. „Da wir bereits mit großem Erfolg Patenschaften bei anderen Projekten laufen haben, wie dem Spielplatz in der Siedlung, der vom Siedlerverein betreut wird, oder dem Wasserspielplatz, für den die Jusos die Patenschaft übernommen haben, hat uns das Angebot sehr gefreut“, erinnert sich Müller, der die Idee persönlich sehr gut findet. „Es war ja schon bei der Einrichtung des Quartiersplatzes im Hintergrund, dass sich die Menschen, die hier wohnen, um den Platz kümmern sollen.

Durch die Gründung des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins kam nun Bewegung in die Sache.“ Besonders, so Müller, freue er sich, dass es Menschen sind, die im Quartier ihre Wurzeln haben und sich deshalb verantwortlich fühlen. Genauso sieht es Arif Diri, der Vorsitzende des Freundschaftsvereins. „Wir übernehmen die Patenschaft, weil wir hier wohnen und leben“, sagt er. „Unsere Kinder und Frauen halten sich täglich hier auf.“ Da könne man auch die Aufgabe zur Pflege des Platzes übernehmen. So sei die Idee mit der Patenschaft schließlich entstanden.

Sorgen, mal nicht genügend Helfer für die notwendigen Arbeiten zu haben, macht sich Diri nicht: „Die Vorsitzenden und Mitglieder wohnen ja größtenteils um den Platz herum. Da findet sich immer einer, der hilft“, ist er sich sicher. In einer kleinen Zeremonie trafen sich Vertreter der Stadt und des Deutsch-Türkischen Freundschaftsvereins nun auf dem Quartiersplatz, um dort die Patenschaftsvereinbarung zu unterzeichnen. Begossen wurde die Unterschrift stilecht mit einem Becher Ayran – ein türkisches Joghurtgetränk.

BEGEGNUNG, AUSTAUSCH, DIALOG UND RESPEKT SIND DER SCHLÜSSEL FÜR EIN BESSERES ZUSAMMENLEBEN IN BOBINGEN

DITIB Moscheeführung

Freundschaftliche Begegnung über Islam

Die Veranstaltung um den Islam besser kennen zu lernen war sehr erfolgreich!

Es hat mich sehr gefreut, dass über 100 Gäste und Besucher zur Moscheeführung gekommen sind. Ich hätte mir niemals vorgestellt, dass so eine zahlreiche Teilnahme zustande kommt. Es waren auch Bürgermeister der umliegenden Gemeinden, Stadträte, Vereine und die Polizei vertreten. Der Ablauf der Veranstaltung war für alle Teilnehmer sehr interessant. Mein Dank gilt an den Vorsitzenden der Muslimgemeinde Bobingen Herr Senol Isci, für seinen sehr guten Vortrag und auch für das Büffet mit Börek und Getränken. Der Empfang und die Präsentation sind gut gelungen.
Ein ganz besonderen Dank auch an alle Gäste, die uns mit Ihrer Teilnahme Ihren Respekt erwiesen und die gegenseitige Toleranz verstärken.

Ditib Moschee Bobingen

Deutsch-Türkischer Freundschaftsverein Bobingen e.V. 2011

Frühstück Divan am 13.11.2011

Freundschaftliche Begegnung beim Frühstück am 13.11.2011 war wieder ein voller Erfolg. Es sind über 50 Personen gekommen um sich beim türkischen Frühstück kennenzulernen.

Kemper Bertl und Anna mit Arif Diri

Besondere Gäste waren die älteren, liebevollen Eheleute Herr Kemper Bertl 72 Jahre alt und Frau Kemper Anna 67 Jahre alt, die zum ersten Mal beim Frühstück dabei waren. Herr Kemper hatte viel zu erzählen von seinen Erlebnissen und die Freundschaft zu Türken, da er schon im Jahre 1959 beruflich in die Türkei gereist ist. Das Ehepaar wollte auch ein Zeichen setzen und sind beide Mitglied in unserem Verein geworden. Noch ein besonderer Gast, war Frau Maria Ermer, ehemalige Hauptschullehrerin. Frau Maria Ermer, 78 Jahre alt, hat uns erzählt, wie wichtig solche Veranstaltungen sind, wenn es ums kennenlernen geht. Sie betonte allerdings auch, dass das Interesse von beiden Seiten da sein muss, um auch Erfolg zu haben. Frau Maria Ermer ist auch gleich Mitglied geworden und uns gezeigt, dass wir auf dem richtigen Weg sind. Wir freuen uns als Team, wenn an unseren Veranstaltungen vermehrt Deutsche Gäste teilnehmen und ein Zeichen setzen, um uns gegenseitig besser kennenzulernen, damit daraus eine bleibende Freundschaft entstehen kann.

Lichterfest Bobinger Tisch am 03.12.2011

Grillnachmittag Bobinger Tisch von links: Waltraud Trinker, Arif Diri, Senol Isci, Pfarrer Thomas Rauch

Lichterfest vom „Bobinger Tisch“

Wir haben am Samstag, den 03.12.2011 mit dem Bobinger Tisch zusammen Lichterfest gefeiert, es waren viele von unseren Vereinmitgliedern da, was die Frau Waltraud Trinker sehr gefreut hat. Das Team von Frau Trinker hatten Essen und Trinken sehr gut organisiert. Gegrilltes Putenfleisch und Pommes sind von türkischen Mitbürgern gut angenommen worden.
Glühwein und Türkischer Tee sind bei dem kalten Wetter auch gut angekommen. Im Rahmenprogramm gab es Unterhaltung wie Bauchredner und Nikolaus.

Es war wieder ein Schritt zum Miteinander zwischen Deutschen und Türken. Daher Respekt und ein ganz großes Lob an das gut organisierte Team vom Bobinger Tisch.
Wir wollen einmal im Jahr miteinander eine Veranstaltung machen.

BOBINGEN IST BUNT

VERANTWORTUNG FÜR EIN LEBEN IN DER GEMEINSCHAFT

MITEINANDER STATT NEBENEINANDER

Mahnwache 09.12.2011

Mahnwache am Freitag, den 09.12.2011 um 16 Uhr auf dem Zentrumsplatz Bobingen

Die zehn Todesopfer – acht türkischstämmige, ein Grieche, eine deutsche Polizistin waren unschuldige Menschen, die offensichtlich nur deshalb sterben mussten, weil sie dem Feindbild, daß Rechtsextreme von Menschen nicht deutscher Herkunft haben, entsprachen.

Wir möchten noch betonen, dass wir mit jedem zusammenarbeiten, wenn es um Miteinander von Deutschen und Türken geht. Ob dies Parteien, Glaubensgemeinschaften, Vereine, Schulen und anderen Gruppen sind. Alle, die mit freundschaftlichen Gedanken da sind und keine Vorurteile gegenüber Migranten haben.

DEUTSCH-TÜRKISCHER
FREUNDSCHAFTSVEREIN BOBINGEN E.V.

Mitgliederzeitung Ausgabe 03/2011 26.12.2011

Deutsch-Türkischer
Freundschaftsverein Bobingen e.V.
Banaterstr. 7
86399 Bobingen

WEB: http://www.dtfv-bobingen.de
Mail: info@dtfv-bobingen.de

Herausgeber

Suat Özdedeoglu
0170/5443457
soezdedeoglu@web.de

Sie finden uns auch im Web
www.dtfv-bobingen.de

Frühstück Divan mit Ehrung am 11.12.2011

Engagement für bessere Integration

Das gemeinsame Frühstück beim Deutsch-Türkischen Freundschaftsverein Bobingen ist schon eine feste Einrichtung. Genauso fest in das Vereinsjahr integriert soll nun eine Ehrung für den Einsatz um die deutsch-türkische Freundschaft werden. Nun zeichnete der Freundschaftsverein zum ersten Mal fünfzehn Institutionen und Firmen für ihr Engagement aus. „Künftig wollen wir das jedes Jahr machen“, erklärt der Vorsitzende Arif Diri, beim letzten Frühstück in diesem Jahr im Restaurant „Divan“.

Dessen Inhaber, Özcan Husein, erklärte sich zudem dazu bereit, die Einnahmen aus dem Frühstück an das Leserhilfswerk unserer Zeitung, die „Kartei der Not“ zu spenden. 350 kamen somit für unverschuldet in Not geratene Menschen zusammen.

Umrahmt von einer gekonnten Bauchtanzvorführung von Monika Geh, kamen rund siebzig deutsche und türkische Gäste, um gemeinsam zu frühstücken. Die Gruppen, welche die gläserne Stele erhielten, haben 2011 alle gemeinsame Veranstaltungen zum Thema Integration mit dem Freundschaftsverein durchgeführt.

Brustkrebsvortrag am 13.12.2011

Von Links: Arif Diri, Dr.Ulrike Winkler, Frau Martina Strehler, Dr.Josef Walter 2.Vorsitzender Förderverein Krankenhaus Bobingen

Förderverein Krankenhaus Bobingen e.V., VHS und der Deutsch-Türkische Freundschaftsverein Bobingen e.V., organisierten einen Vortrag am Dienstag, den 13.12.2011 über Brustkrebs. Referentin Frau Dr. Ulrike Winkler Frauenärztin an der Wertachklinik Bobingen.
Hinter Brustkrebs verbirgt sich ein bösartiger Tumor an der Brustdrüse des Menschen. Er kommt hauptsächlich bei Frauen vor, nur etwa jede hundertste dieser Krebserkrankungen tritt bei Männern auf. Am Brustkrebs sterben mehr Frauen als an irgendeiner anderen Krebserkrankung. Neben der Heilung sind der Erhalt der betreffenden Brust und vor allem die Lebensqualität erklärtes Ziel der medizinischen Behandlung.
Männer erkranken seltener an Brustkrebs. Nach aktueller Statistik 2011 sind es in Deutschland jährlich etwa 500 Männer.

Bei ertasteten Auffälligkeiten sollten Frauen einen Facharzt aufsuchen.

Nach dem Vortrag haben die Teilnehmer Fragen gestellt und Infoblätter mitgenommen.